

Stadtverordnetenversammlung

Landeshauptstadt Potsdam

Niederschrift 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

Sitzungstermin: Dienstag, 10.11.2020

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr **Sitzungsende:** 18:35 Uhr

Ort, Raum: ProPotsdam GmbH, Pappelallee 4, 14469 Potsdam

Anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Nico Marquardt SPD Herr Leon Troche SPD

Frau Birgit Eifler Bündnis 90/Die Grünen

Herr Sascha Krämer DIE LINKE Herr Lars Eichert CDU

stellv. Ausschussmitglieder

Frau Janny Armbruster Bündnis 90/Die Grünen

sachkundige Einwohner

Frau Sylvia Frenzel BürgerBündnis

Herr Robert Hirsch CDU

HerrFrank HübnerDie AndereHerrPeter MundtDIE LINKE

Frau Andrea Mirjam Ney Freie Demokraten
Frau Dr. Sophia Rost Bündnis 90/Die Grünen

Beigeordnete

Herr Dieter Jetschmanegg Dezernent

Geschäftsber. Zentr.Verwaltung

Vertreter der Beiräte

Herr Viktor Kalitke

Nicht anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Frau Dr. Mechthild Rünger Bündnis 90/Die Grünen entschuldigt

Ausschussmitglieder

Frau Dr. Sigrid Müller DIE LINKE entschuldigt
Frau Katharina Tietz DIE aNDERE entschuldigt
Herr Chaled-Uwe Said AfD nicht entschuldigt

Niederschrift der 9. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung vom 10.11.2020

zusätzliches Mitglied

Herr Wolfhard Kirsch Bürgerbündnis entschuldigt

sachkundige Einwohner

Frau Prof. Dr. Karin Schwarz SPD nicht entschuldigt

Vertreter der Beiräte

Herr Udo Sist Beirat für Menschen mit nicht entschuldigt

Behinderungen

Schriftführer:

Herr Michel Duhn Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
 öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.09.2020 und vom 06.10.2020 /
 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Bericht des Beteiligungsrates und der WerkStadt für Beteiligung
- 4 aktueller Stand Prüfauftrag / Konzept zur Nutzbarkeit von Open Source-Software in der Landeshauptstadt
- 5 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Marquardt eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.09.2020 und vom 06.10.2020 /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Marquardt stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Zur öffentlichen/nicht öffentlichen **Niederschrift der 7. Sitzung** des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung vom 08.09.2020 gibt es keine Hinweise. Die Niederschrift wird mit Stimmenmehrheit bei einer Stimmenthaltung bestätigt.

Zur öffentlichen **Niederschrift der 8. Sitzung** des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung vom 06.10.2020 gibt es keine Hinweise. Die Niederschrift wird mit Stimmenmehrheit bei einer Stimmenthaltung bestätigt.

Bezüglich der vorliegenden Tagesordnung bittet Herrn Jetschmanegg, Dezernent des Geschäftsbereiches für Zentrale Verwaltung, den Tagesordnungspunkt 4, "aktueller Stand Prüfauftrag / Konzept zur Nutzbarkeit von Open Source-Software in der Landeshauptstadt" bis zur Ausschusssitzung im Januar zurückzustellen. Die Stadtverwaltung müsse aufgrund der vorherrschenden Corona-Lage derzeit andere Schwerpunkte setzen.

Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Die so geänderte Tagesordnung wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

Bericht des Beteiligungsrates und der WerkStadt für Beteiligung

Abstimmung einstimmig bestätigt.

zu 3

Frau Dr. Jordan vom Beteiligungsrat kündigt an, eine Stellungnahme zum Antrag 20/SVV/0862 – Mobile Bürgerbeteiligung erarbeiten und vorstellen zu wollen. Der Antrag wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 04.11.2020 erneut in den Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung überwiesen.

Frau Heyden-Hendricks ebenfalls vom Beteiligungsrat ergänzt, dass sie Kontakt zu den Ortsbeiräten aufgenommen habe. Diese wünschen sich mehr Transparenz und wollen mehr in Abläufe und Entscheidungen, die Sie betreffen, einbezogen werden. Ob der Beteiligungsrat hier unterstützend tätig werden kann, werde Thema in der Klausurtagung des Beteiligungsrates sein.

Darüber hinaus erfragt Sie, ob es einen Katalog mit Ansprechpartnern in der Verwaltung zu verschiedensten Themen gebe.

Dies wird von Herrn Jetschmanegg, Dezernent des Geschäftsbereiches für Zentrale Verwaltung, verneint. Ansprechpartner könnten über die Behördenhotline 115 vermittelt oder dort zentral erfragt werden. Alternativ könnten die Geschäftsbereiche allgemein angeschrieben werden, welche dann eine gezielte Weiterleitung der Anfrage übernehmen würden.

Sollte ein komplexer Katalog mit Ansprechpartnern zusätzlich gewünscht sein, wären hierzu weitere Gespräche mit den Beteiligten notwendig.

Herr Kärsten von der Werkstadt für Beteiligung berichtet davon, dass der Stadtteilworkshop Waldstadt stattgefunden habe. Die Veranstaltung sei gut angenommen worden. Im Ergebnis habe sich eine Konzeptgruppe gebildet. Detailliertere Informationen stellt Herr Kärsten auf Anfrage zur Verfügung.

Weiterhin berichtet er von einem geplanten Beteiligungsworkshop bezüglich der Sportflächen Remise/Remisenpark. Hier sei sowohl die Stadtverwaltung, welche ggf. Sportflächen im nördlichen Teil des Remisenparks errichten will, als auch die

Initiative "Park erhalten" an die Werkstadt herangetreten, welche nun den Dialog beider Parteien vorbereite. Auch zu diesem Thema können nähere Informationen bei der Werkstadt für Beteiligung erfragt werden.

zu 4 aktueller Stand Prüfauftrag / Konzept zur Nutzbarkeit von Open Source-Software in der Landeshauptstadt

Zurückgestellt.

zu 5 Sonstiges

Herr Hübner weist darauf hin, dass Potsdam nicht an das verbesserte Meldesystem des Robert Koch-Institutes (RKI) angeschlossen sei.

Herr Jetschmanegg, Dezernent für den Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung, erklärt, dass sich der Anschluss an das verbesserte Meldesystem derzeit in Vorbereitung befinde. Es handele sich dabei jedoch um ein reines Statistiksystem und nicht um das eigentliche Meldesystem für die Corona-Infektionen. Diese werden bereits jetzt im vorgegebenen System erfasst und weitergeleitet.